

Graz, 25.05.2023

Bericht an den Gemeinderat

GZ: 052393/2023

Umbenennung Stadionplatz in Ivica-Osim-Platz

Es ist vorgesehen, den derzeit benannten Stadionplatz, in Ivica-Osim-Platz (siehe Plan) umzubenennen. Um den im Mai 2022 verstorbenen Fußballtrainer Ivica Osim zu ehren, wurde im Gemeinderat ein dringlicher Antrag zur Umbenennung des Stadionplatzes zum Ivica-Osim-Platz eingebracht.

Daher konnte das Verfahren zu einer Umbenennung gemäß Z 1 lit b der Richtlinie des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz vom 01.06.1989 in der Fassung vom 17.11.2022 über die Benennung von Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken und Parkanlagen zur Anwendung kommen.

Gemäß Z 7.2 lit a der Richtlinie des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz vom 01.06.1989 in der Fassung vom 17.11.2022 über die Benennung von Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken und Parkanlagen, sind die von einer Benennung betroffenen Liegenschaft- und Gebäudeeigentümer:innen, sowie Wohnungseigentümer:innen und Mieter:innen anzuhören. Am 18. April fand eine Informationsveranstaltung für die Beteiligten statt.

Zu diesem Umbenennungsvorschlag wurden die Stellungnahmen des Bezirkrates Liebenau sowie des Kulturamtes eingeholt. Der Bezirksrat und das Kulturamt sind mit dem Umbenennungsvorschlag einverstanden.

Es wird vorgeschlagen die Fläche bestehend aus dem Grundstück 248/9 KG 63113 Liebenau mit 1. Juli 2023 in

Ivica-Osim-Platz

umzubenennen.

Biografie (erarbeitet durch das Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung):

Ivica Osim war ein jugoslawischer bzw. bosnischer Fußballspieler und -trainer. Er wurde am 6. Mai 1941 in Sarajewo geboren, das wie ganz Jugoslawien im Monat davor von Truppen der Achsenmächte besetzt worden war. Bosnien-Herzegowina und damit Sarajewo gehörten an Osims Geburtstag zum „Unabhängigen Staat Kroatien“, einem von der faschistischen Ustascha regierten Satellitenstaat der Achsenmächte. Osims Vater, Arbeiter in einer Waggonfabrik der Eisenbahn, verließ die Familie, um sich den kommunistischen Tito-Partisanen anzuschließen. Nach der Beendigung seiner schulischen Ausbildung im Nachkriegs-Jugoslawien begann Osim ein Studium der Mathematik und Physik an der Universität Sarajewo, das er jedoch zugunsten seiner schon als Kind gehegten Leidenschaft, des Fußballs, zurückstellte. Im Alter von 18 Jahren wurde er 1959 Profifußballer; bis 1970 spielte er großteils für den Fußballklub (FK) Željezničar in seiner Geburtsstadt. Er gehörte 1964-1969 außerdem der jugoslawischen Nationalmannschaft an, für die er in 16 Spielen acht Tore schoss. 1968 wurde er zusätzlich in das All-Star-Team der Europameisterschaft aufgenommen. 1970 ging Osim nach Frankreich, wo er bis 1978 für mehrere Klubs der 1. Liga spielte (Racing Straßburg, CS Sedan, FC Valenciennes). Aufgrund seiner technischen Brillanz und der ihn auszeichnenden tänzelnden Spielweise (er war hauptsächlich als offensiver Mittelfeldspieler eingesetzt) erhielt der nahezu 1,90 Meter große Osim den Spitznamen „Strauß von Željo“.

1978 beendete Osim seine Karriere als Spieler und wurde Trainer, zunächst bis 1986 für seinen Stammklub FK Željezničar in Sarajewo, der unter seiner Führung zweimal jugoslawischer Vizemeister wurde und den Einzug ins Semifinale des UEFA-Cups schaffte. 1982-1984 trainierte Osim die jugoslawische Olympiamannschaft, die 1984 bei den 23. Olympischen Sommerspielen in Los Angeles die Bronzemedaille errang; bei diesen Spielen war erstmals die Teilnahme von Profifußballern gestattet. 1986 wurde Osim der Trainer der jugoslawischen Fußballnationalmannschaft, der bei der Weltmeisterschaft 1990 der Einzug ins Viertelfinale gelang. 1992 schaffte das jugoslawische Team zwar die Qualifikation zur Europameisterschaft, Jugoslawien wurde jedoch wegen des beginnenden Krieges in Bosnien von der Teilnahme ausgeschlossen. Kurz zuvor war Osim im Mai 1992 als Trainer zurückgetreten, was er öffentlich als Zeichen seines persönlichen Protests gegen den Beschuss seiner Heimatstadt Sarajewo durch serbische Truppen erklärte. Sein Rücktritt sei das Einzige, das er in dieser Lage tun könne. Osim wechselte darauf zu Panathinaikos Athen. Dieser Klub wurde während der kurzen Tätigkeit Osims (1992-1994) zweimal Cupsieger und einmal griechischer Vizemeister.

Für die Fußballwelt überraschend, wechselte Osim im Sommer 1994 als Trainer zu Sturm Graz. Der damalige Manager des Clubs, Heinz Schilcher, hatte Osim in den 1970er Jahren während ihrer gemeinsamen Spielertätigkeit bei Racing Straßburg kennengelernt und sich mit ihm angefreundet. Osim formte in jahrelanger konsequenter Arbeit ein junges Team, das er zu einem erheblichen Teil aus dem eigenen Nachwuchs von Sturm Graz rekrutierte. Bereits 1995 und 1996 wurde der bis dahin nicht sonderlich erfolgreiche Klub österreichischer Vizemeister; 1996 und 1997 gewann er den Pokalbewerb. Der vorläufige Höhepunkt in Osims Trainerkarriere

war 1998 erreicht, als Sturm Graz erstmals in seiner rund 90-jährigen Vereinsgeschichte die österreichische Meisterschaft gewann. Dieser Erfolg wiederholte sich 1999; hinzu kamen in diesem Jahr der Pokalsieg und der Gewinn des Supercups. Mit Osim gelang Sturm Graz drei Mal die Qualifikation für die Champions League (1998-2000). Dabei konnte das Team in der Saison 2000/2001 ihre Gruppe als Erster abschließen und in die Zwischenrunde der 16 besten Mannschaften Europas einziehen. Dem steht allerdings entgegen, dass der Klub bei der nationalen Meisterschaft in dieser Saison nur den 4. Platz errang. In der Folge traten erhebliche Meinungsverschiedenheiten zwischen Osim und dem Management auf, weil dieses die Verträge mit rund einem Dutzend versierter, mit Osim vertrauter und von ihm geschätzter Spieler auslaufen ließ und sie durch aus dem Ausland geholte Legionäre ersetzte, die sich nicht bewährten. Osim wurde vor vollendete Tatsachen gestellt und musste mit mittelmäßigen Legionären ein komplett neues Team auf die Beine stellen. Dessen ungeachtet wurde Sturm 2002 noch einmal österreichischer Vizemeister. In diesem Jahr verließ jedoch der bisherige Star der Mannschaft, Ivica Vastić, den Verein. Damit zerbrach das „magische Dreieck“ aus Vastić, Mario Haas und Hannes Reinmayr, dem Osim viele Freiheiten eingeräumt hatte, was ihm die Spieler mit spektakulären Partien dankten. In der Folge scheiterte Sturm Graz beim Versuch, sich erneut für die Champions League zu qualifizieren, was zu heftiger Kritik des damaligen Vereinspräsidenten Hannes Kartnig an Osim führte. Kartnig war für seine selbstherrliche Art bekannt und wurde einige Jahre später wegen finanzieller Malversationen strafrechtlich verurteilt. Osim wollte sich diesem Konflikt jedoch nicht stellen und erklärte im September 2002 seinen Rücktritt. Er klagte sogar Kartnig wegen Mobbing und bekam rund 173.000 Euro zugesprochen, die er für wohltätige Zwecke spendete. Es war eine weitere späte Wiedergutmachung, dass Sturm Graz 2009 anlässlich der Feiern zu seinem hundertjährigen Bestehen Osim zum „Trainer des Jahrhunderts“ wählte. Die Laudatio hielt der 2022 verstorbene Schriftsteller Gerhard Roth. Zwischen Juni 1994 und September 2002 hatte Sturm Graz unter Osims Trainerschaft 378 Spiele bestritten und dabei 203 Siege errungen. Hinzu kamen 81 Unentschieden und 94 Niederlagen bei 694 erzielten eigenen Toren und 428 Gegentoren.

Zu Jahresbeginn 2003 wechselte der nun im 62. Lebensjahr stehende Osim als Trainer zum japanischen Klub JEF United Ichihara Chiba; mehrere jeweils nur für ein Jahr abgeschlossene Verträge folgten aufeinander. 2005 gewann der Klub den Ligapokal, seinen ersten Titel überhaupt. Im Juli 2006 avancierte Osim zum Trainer der japanischen Nationalmannschaft. Bei JEF United folgte ihm sein Sohn Amar, den er zuvor als Co-Trainer angestellt hatte. 2007 gelang der japanischen Nationalmannschaft zwar die Qualifikation für den Asian Cup, sie schied jedoch im Halbfinale aus. Wie zuvor in Graz kam es in Japan ebenfalls zu Auseinandersetzungen über die Gründe des Misserfolgs, den Osim dem japanischen Fußballverband anlastete. Auch mit japanischen Journalisten geriet er im Zuge von Pressekonferenzen und Interviews wiederholt in einen heftigen Schlagabtausch. Die Frage, wie es mit Osim als Trainer weitergehen sollte, entschied sich jedoch auf andere Weise, denn am 15. November 2007 erlitt er in Tokio einen Schlaganfall; erst knapp 14 Tage danach erwachte er aus dem Koma. Bereits am folgenden Tag trat ein neuer Trainer der japanischen Nationalmannschaft sein

Amt an. Wie ernst gemeint das Angebot des japanischen Fußballverbands für eine weitere Zusammenarbeit war, steht dahin; jedenfalls wurde es nie spruchreif. Nach seiner Genesung verließ Osim Japan und lebte danach wechselweise in Graz und Sarajewo.

Für einen Fußballspieler und -trainer durchaus ungewöhnlich, wies Osim ein beachtliches intellektuelles Format auf. Die rund um seinen 80. Geburtstag 2021 in großer Zahl erschienenen Würdigungen in der Presse lobten seine philosophische Herangehensweise an den Sport und titulierten ihn als Fußball-Weisen, der weit über den eigenen Tellerrand hinausblickt. Es war gerade seine Liebe zum Sport, die ihn manche von dessen Entwicklungen, etwa die fortschreitende Kommerzialisierung, kritisch sehen ließ: Es gehe im internationalen Fußball nur mehr ums Geld. Wenngleich mit journalistischer Assistenz verfasst, erschien 2001 Osims Autobiographie „Das Spiel des Lebens“. In einem gewissen Widerspruch zum Genre der Autobiographie lehnte er darin jeden Kult rund um seine Person ab, denn zu viel Licht schade der Wahrnehmung. Wenn Osim in seiner letzten Lebensphase vielfach und bereitwillig mit Journalisten zusammenarbeitete, so ging es ihm nicht um seine Person. Er nutzte die Chance, die seine Bekanntheit bot, um sich für seine noch bis ins 21. Jahrhundert hinein vom jugoslawischen Bürgerkrieg verheerte bosnische Heimat und deren Wiederaufbau mit ausländischer Unterstützung einzusetzen. 2011 erreichte Osim als Leiter eines „Normalisierungskomitees“ die Aufhebung der Sperre des bosnischen Fußballverbandes für internationale Spiele; 2014 konnte das Land wieder an einer Weltmeisterschaft teilnehmen. Osim beklagte, dass das frühere friedliche Zusammenleben verschiedener ethnischer und religiöser Gruppen durch einen blutigen Krieg aller gegen alle abgelöst worden war; welcher Gruppe er sich selbst zuordnete, ließ er bewusst offen. In einem Interview äußerte er, er gelte wegen seiner Ehe mit einer bosnischen Muslima selbst als Muslim, wenngleich er in einer atheistischen Arbeiterfamilie aufgewachsen war. Osim schwebte wohl eine Rückkehr zu den vom friedlichen Nebeneinander geprägten Zuständen des einstigen Jugoslawiens unter Tito vor. Bis an sein Lebensende plädierte er energisch für Toleranz und gegenseitiges Verständnis. Hierfür erhielt er 2000 den Josef-Krainer-Preis, 2001 den Status eines Bürgers der Stadt Graz und 2021 das Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark. Ivica Osim, der sich nie vollständig von seinem Schlaganfall von 2007 erholt hatte, starb am 1. Mai 2022 in Graz, wenige Tage vor seinem 81. Geburtstag und just am 113. Jahrestag der Gründung von Sturm Graz.

Angesichts der engen Verbundenheit Osims mit Graz, wo er etliche Jahre seines Lebens verbrachte, der ihm seitens der Stadt und des Landes zuteilgewordenen Ehrungen und insbesondere der in der Vereinsgeschichte einmaligen Glanzzeit, zu der Osim Sturm Graz verhalf, kann es keinem Zweifel unterliegen, dass er der Benennung einer Straße etc. nach ihm würdig ist, wofür sich aus naheliegenden Gründen das Areal in der Nähe des Liebenauer Stadions anbietet, in dem Osim mit Sturm Graz rund um die Jahrtausendwende so viele Erfolge errungen hat. Abgesehen vom sportlichen Aspekt erscheint es in der Menschenrechtsstadt Graz mehr als angebracht, einen Mann durch die Benennung eines Platzes nach ihm zu ehren, der sich jahrzehntelang für ein

friedliches und von Toleranz gekennzeichnetes Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Sprache und Religion eingesetzt hat. Osim war zwar stets bemüht, ein Zeichen gegen Krieg im Allgemeinen und den jugoslawischen Bürgerkrieg im Besonderen zu setzen und er scheute auch nie davor zurück, den serbischen Aggressor beim Namen zu nennen, er erlag jedoch nie der Versuchung, auf das von ihm, seiner Familie, seinen Freunden und Bekannten erlebte Leiden und Sterben in Bosnien mit Hass und Verbitterung zu reagieren. Osim ließ in seinen autobiographischen Schriften und sonstigen Aussagen nie einen Zweifel daran, wie nahe ihm diese traumatisierenden Erlebnisse gingen, er antwortete darauf jedoch stets mit einem Plädoyer für Frieden und Verständigung.

Die geplante Umbenennung wurde dem Bezirksrat Liebenau am 03.02.2023 gemäß § 6 Abs 2 Z 4 der Geschäftsordnung für den Bezirksrat, sowie für Bezirksvorsteherinnen/Bezirksvorsteher 2009, vom 14.12.2009 in der Fassung vom 07.07.2022 zur Stellungnahme übermittelt.

Der Bezirksrat hat die gegenständliche Benennung am 02.03.2023 befürwortet.

Der Ausschuss für Verkehr, Stadt- und Grünraumplanung stellt daher gemäß § 45 Abs 2 Z 19 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. Nr. 130/1967, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 118/2021 den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle beschließen:

1.) Der derzeit bestehende Stadionplatz bestehend aus dem Grundstück 248/9 KG 63113 Liebenau wird mit 1. Juli 2023 umbenannt in

Ivica-Osim-Platz

2.) Die Beschaffung und Anbringung der Benennungs- und Erläuterungstafeln erfolgt durch die Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH Spartenbereich Stadtraum.

Die Bearbeiterin:

Mag.^a Jennifer Matijak

elektronisch unterschrieben

Die Abteilungsleiterin:

Dipl.-Ing.ⁱⁿ Elke Achleitner

elektronisch unterschrieben

Der Baudirektor:

Dipl.-Ing. Mag. Bertram Werle

elektronisch unterschrieben

Die Bürgermeisterin Stellvertreterin:

Mag.^a Judith Schwentner

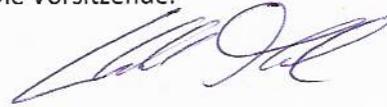
elektronisch unterschrieben

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit 11 Stimmen angenommen/abgelehnt/
unterbrochen in der Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Stadt- und Grünraumplanung am 24.5.2023

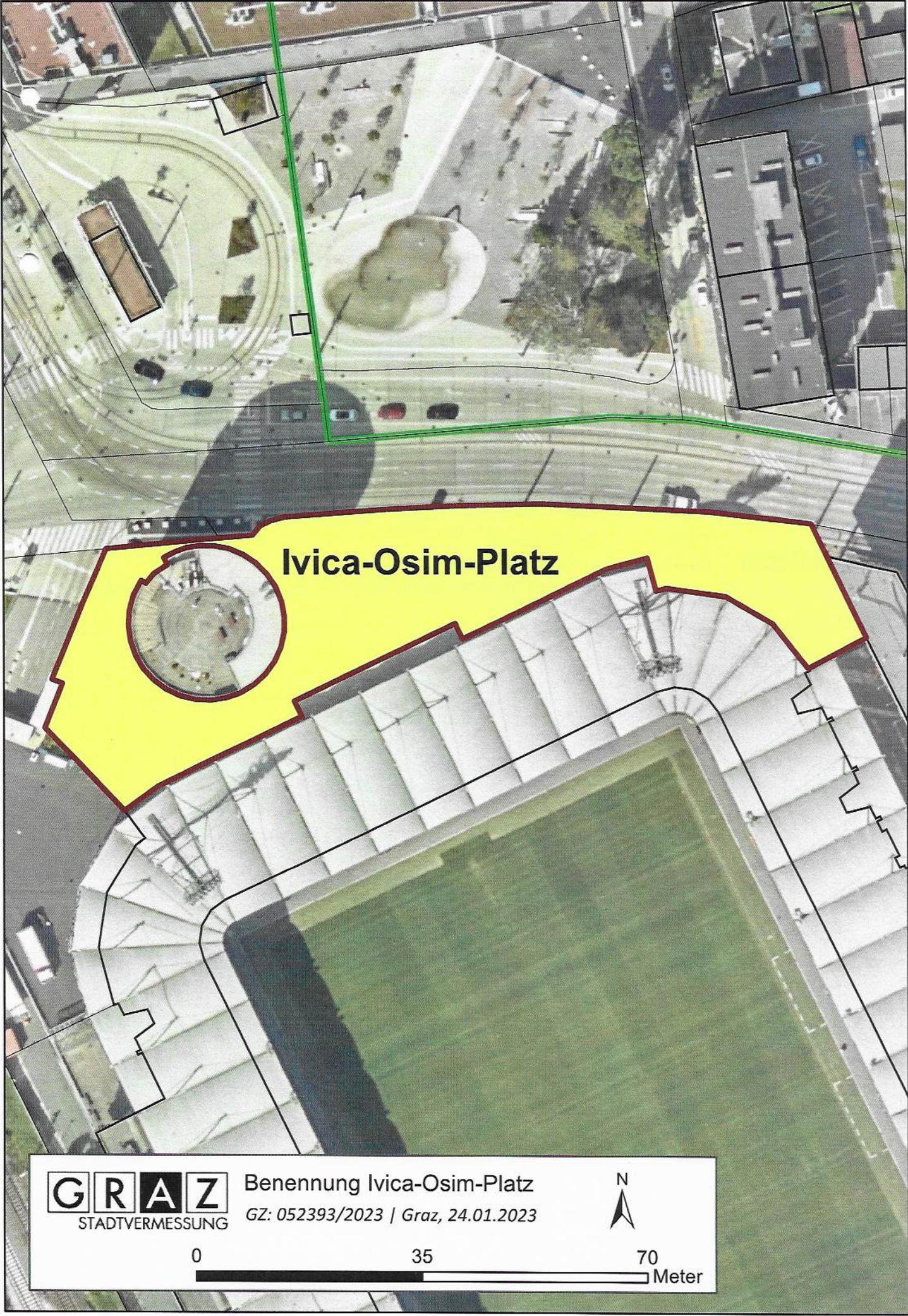
Der/Die Schriftführer:in:



Der/Die Vorsitzende:



Der Antrag wurde in der heutigen		<input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen	<input type="checkbox"/> nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/>	bei Anwesenheit von Gemeinderät:innen		
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich (mit Stimmen / Gegenstimmen) angenommen.
<input type="checkbox"/>	Beschlussdetails siehe Beiblatt		
Graz, am <u>25.5.23</u>		Der/die Schriftführer:in:	
			



Ivica-Osim-Platz



GRAZ
STADTVERMESSUNG

Benennung Ivica-Osim-Platz
GZ: 052393/2023 | Graz, 24.01.2023



0 35 70
Meter

	Signiert von	Matijak Jennifer
	Zertifikat	CN=Matijak Jennifer,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-05-03T13:21:30+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

		Achleitner Elke
		CN=Achleitner Elke,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
		2023-05-03T21:24:34+02:00
		Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Werle Bertram
	Zertifikat	CN=Werle Bertram,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-05-04T08:57:39+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Schwentner Judith
	Zertifikat	CN=Schwentner Judith,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-05-04T11:18:37+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

Mayer Birgit

Von: Grossmann Michael A.
Gesendet: Donnerstag, 30. März 2023 13:44
An: Matijak Jennifer; Achleitner Elke
Cc: Soran Valerie Marie; de Montmorency Gerald; Skerjanetz Elisabeth
Betreff: WG: Ivica Osim
Anlagen: Ivica.Osim.Langbiographie.docx

Liebe Frau Matijak,

ich darf Ihnen im Anhang die bereits fertig ausgearbeitete zusammenfassende Biografie, sowie die der Biografie angefügte Empfehlung zur Benennung übermitteln. Auch der Kurztext für die Erklärungstafel befindet sich im Anhang.

Eine Benennung des Platzes nach Ivica Osim kann überzeugt empfohlen werden.

Liebe Grüße

Michael Grossmann

Freundliche Grüße
schicken die digitalestadt.graz.at und

Michael A. Grossmann

Abteilungsleiter
Kulturamt



Stadt Graz

Stigergasse 2/II (Mariahilferplatz), 8020 Graz
Tel.: +43 316 872-4900
Fax: +43 316 872-4909

michael.a.grossmann@stadt.graz.at
kultur.graz.at



Von: Barbara Stelzl-Marx <barbara.stelzl-marx@bik.ac.at>
Gesendet: Donnerstag, 30. März 2023 13:29
An: Grossmann Michael A. <michael.a.grossmann@stadt.graz.at>
Cc: Elisabeth Kloeckl-Stadler <office@zwiebelfisch.at>; Trojan, Kornel (1513xxx) <kornel.trojan@edu.uni-graz.at>
Betreff: Ivica Osim

Lieber Michael,

Anbei übersende ich Dir den Text zu Ivica Osim mit einer - positiven - Einschätzung, ob die Benennung einer Verkehrsfläche in Graz nach Ivica Osim als würdig erscheint.

Die Informationen zu den übrigen noch offenen Straßennamen folgen demnächst.

Mit herzlichem Dank und lieben Grüßen

Barbara

--

Univ.-Prof. Dr. Barbara Stelzl-Marx

Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung
Institutsleiterin

Karl-Franzens-Universität Graz, Geschichte/Zeitgeschichte
Professorin für europäische Zeitgeschichte

Liebiggasse 9, A-8010 Graz
+43 316 380 82 71

barbara.stelzl-marx@bik.ac.at

barbara.stelzl-marx@uni-graz.at

www.bik.ac.at

Mayer Birgit

Von: Kvas Karl Christian
Gesendet: Dienstag, 7. März 2023 15:41
An: Matijak Jennifer
Betreff: AW: Ivica-Osim-Platz

Sehr geehrte Frau Mag. Matijak,

der Bezirksrat Graz-Liebenau hat in seiner Plenarsitzung am 02.03.2023 die Umbenennung des Vorplatzes zur Merkur-Arena für positiv befunden und ist für die Umbenennung in „Ivica-Osim-Platz“.

Mit freundlichen Grüßen

karl christian kvas

Mag. Karl Christian Kvas
Bezirksvorsteher Graz-Liebenau
ÖVP-Bezirksparteiobmann Graz-Liebenau
Servicestelle Graz-Liebenau
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 104, 8011 Graz
Tel. Nr.: 0664 / 868 1111
E-Mail: karlchristian.kvas@stadt.graz.at

Von: Matijak Jennifer <Jennifer.Matijak@stadt.graz.at>
Gesendet: Mittwoch, 22. Februar 2023 11:51
An: Kvas Karl Christian <karlchristian.kvas@stadt.graz.at>
Betreff: AW: Ivica-Osim-Platz

Sehr geehrter Herr Mag. Kvas,

wie telefonisch besprochen lade ich Sie hiermit (vorab) zur Informationsveranstaltung bzgl. der Umbenennung ein. Diese findet voraussichtlich am 18.04.2023 um 18 Uhr im Stadion statt.

Liebe Grüße,
Jennifer Matijak

Mag.^a Jennifer Matijak
Stadtvermessungsamt
Geodaten Kund:innenservice & Photogrammetrie
Hausnummernvergabe, Straßenbenennungen & AGWR



Stadt Graz
Europaplatz 20, 8011 Graz
Tel.: +43 316 872-4130
Mobil: +43 664 60872 4130

jennifer.matijak@stadt.graz.at
[graz.at/stadtvermessungsamt](https://www.graz.at/stadtvermessungsamt)



Von: Matijak Jennifer
Gesendet: Freitag, 3. Februar 2023 12:28
An: Kvas Karl Christian <karlchristian.kvas@stadt.graz.at>
Betreff: Ivica-Osim-Platz

Sehr geehrter Herr Mag. Kvas,

es laufen Bestrebungen den derzeitigen Stadionplatz (siehe Plan), in „Ivica-Osim-Platz“ umzubenennen. In der Anlage übermittle ich Ihnen den Plan und das Erhebungsblatt über den Platz. Würden sie bitte im Bezirksrat diesen Vorschlag behandeln?
Vielen Dank!

Liebe Grüße,
Jennifer Matijak

Mag.^a Jennifer Matijak
Stadtvermessungsamt
Geodaten Kund:innenservice & Photogrammetrie
Hausnummernvergabe, Straßenbenennungen & AGWR



Stadt Graz
Europaplatz 20, 8011 Graz
Tel.: +43 316 872-4130
Mobil: +43 664 60872 4130

jennifer.matijak@stadt.graz.at
[graz.at/stadtvermessungsamt](https://www.graz.at/stadtvermessungsamt)



Mayer Birgit

Von: Matijak Jennifer
Gesendet: Freitag, 3. Februar 2023 12:28
An: Kvas Karl Christian
Betreff: Ivica-Osim-Platz
Anlagen: 052393-2023 Benennung - Ivica-Osim-Platz - Erhebungsblatt.pdf

Sehr geehrter Herr Mag. Kvas,

es laufen Bestrebungen den derzeitigen Stadionplatz (siehe Plan), in „Ivica-Osim-Platz“ umzubenennen. In der Anlage übermittle ich Ihnen den Plan und das Erhebungsblatt über den Platz. Würden sie bitte im Bezirksrat diesen Vorschlag behandeln? Vielen Dank!

Liebe Grüße,
Jennifer Matijak

Mag.^a Jennifer Matijak
Stadtvermessungsamt
Geodaten Kund:innenservice & Photogrammetrie
Hausnummernvergabe, Straßenbenennungen & AGWR



Stadt Graz
Europaplatz 20, 8011 Graz
Tel.: +43 316 872-4130
Mobil: +43 664 60872 4130

jennifer.matijak@stadt.graz.at
[graz.at/stadtvermessungsamt](https://www.graz.at/stadtvermessungsamt)



Mayer Birgit

Von: Matijak Jennifer
Gesendet: Freitag, 3. Februar 2023 12:23
An: Grossmann Michael A.
Betreff: Ivica-Osim-Platz
Anlagen: 052393-2023 Benennung - Ivica-Osim-Platz - Erhebungsblatt.pdf

Lieber Herr Grossmann,

es laufen Bestrebungen den Stadionplatz (siehe Plan), in „Ivica-Osim-Platz“ umzubenennen.
In der Anlage übermittle ich Ihnen den Plan und das Erhebungsblatt über den Platz.
Würden Sie bitte eine Stellungnahme dazu abgeben?
Vielen Dank!

Liebe Grüße,
Jennifer Matijak

Mag.^a Jennifer Matijak
Stadtvermessungsamt
Geodaten Kund:innenservice & Photogrammetrie
Hausnummernvergabe, Straßenbenennungen & AGWR



Stadt Graz
Europaplatz 20, 8011 Graz
Tel.: +43 316 872-4130
Mobil: +43 664 60872 4130

jennifer.matijak@stadt.graz.at
[graz.at/stadtvermessungsamt](https://www.graz.at/stadtvermessungsamt)



GZ: 052393/2023

ERHEBUNGSBLATT: Umbenennung eines Platzes
gem. der Richtlinie des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz vom
01.06.1989 in der Fassung vom 14.12.2017 über die Benennung von
Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken und Parkanlagen

1.) Lage des Platzes (derzeit Stadionplatz):

Bez.: VII. Liebenau

KG: 63113 Liebenau

EZ: 1273

Gst.Nr. 248/9

Mappenblatt 1:1000 (Kataster) 6922-59/4

Stadtplan 1:2000 : 6922-59

Stadtplan 1:15000 Planquadrat K 8

2.) Benennungsvorschlag:

Ivica-Osim-Platz

3.) Erläuterung des Namens:

Ivan „Ivica“ Osim wurde am 6. Mai 1941 in Sarajevo geboren. Bereits als Kind jagte er in den engen Gassen in Grbavica, einem Stadtteil von Bosniens Hauptstadt, dem runden Leder nach - Fußball wurde seine größte Leidenschaft. Nach seiner Reifeprüfung studierte er Mathematik und Physik an der Universität Sarajevo. Aber sein Leben sollte von seinem Hobby geprägt werden.

Mit 18 begann seine Profi-Fußball-Karriere. Er spielte jahrelang zu Hause bei FK Željezničar Sarajevo, in den Niederlanden, in Frankreich und brillierte auch in der jugoslawischen Nationalmannschaft und wurde ins Allstar-Team der Europameisterschaft berufen. Wegen seiner virtuoseren Spielweise und seines tänzelnden Stils bekam er den Spitznamen „Strauß von Željo“.

Mit 37 Jahren beendete er seine aktive Karriere als Fußballer und wurde Trainer. Mit Željezničar Sarajevo wurde er zweimal jugoslawischer Vizemeister, Pokalfinalist und schaffte es in das Halbfinale des UEFA Cups. Danach übernahm er die jugoslawische Nationalmannschaft.

Dann kam der Krieg. Der Krieg in seiner Heimat. Für Ivica Osim brach die Welt zusammen. Als seine Heimatstadt von serbischen Truppen beschossen wurde, trat er vom Amt zurück.

Dieser Krieg hinterließ bei Ivica Osim tiefe Narben. „Als Jugoslawien gestorben ist, ist auch in mir etwas gestorben“.

Mitten in dieser schwierigen Zeit kam Osim nach Graz. Zu einem - damals in Europa noch unbekanntem - SK Sturm. Die Steiermark, in der schon sein Großvater lebte, wurde zur Wahlheimat.

Und während der Krieg in Bosnien immer grausamer wurde, während Osim in Gedanken bei seiner Familie und seinen Freunden war und sich immer wieder gegen den Krieg aussprach, begannen die erfolgreichsten Jahre der Vereinsgeschichte für Sturm Graz.

Sturm wurde unter Osim zuerst zwei Mal Vizemeister, dann zweifacher Pokalsieger. 1998 feierte Sturm Graz den ersten Meistertitel seiner Klubhistorie. Und dann ging es erst richtig los: Dreimal hintereinander schaffte es Sturm in die Gruppenphase der Champions League. In der Saison 2000/2001 beendete Osim mit seiner Mannschaft die Gruppenphase als Erster! Sturm Graz zog in die Zwischenrunde der besten 16 Teams Europas ein.

Ein Höhepunkt der Ära Osim.

Nach einigen sportlichen Rückschlägen erklärte Osim 2002 seinen Rücktritt. Er ging zur japanischen Nationalmannschaft, aber kehrte schon bald nach Graz zurück, wo man ihn dann 2009 zum Jahrhunderttrainer ernannte.

Im Jahr 1998, nach dem ersten Meistertitel, erhielt Osim das „Goldene Ehrenzeichen“ des Landes Steiermark und 2000 den Josef-Krainer-Preis. Ivica Osim starb am 1. Mai 2022 in Graz, wenige Tage vor seinem 81. Geburtstag. Genau an dem Tag, an dem Sturm Graz jedes Jahr seine Vereinsgründung feiert.

4.) ähnlich klingende Namen im städt. Straßenverzeichnis:

-

5.) erforderliche Befragung (im Sinne Pkt. 1 der Richtlinie des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz vom 01.06.1989 in der Fassung vom 14.12.2017 über die Benennung von Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken und Parkanlagen):

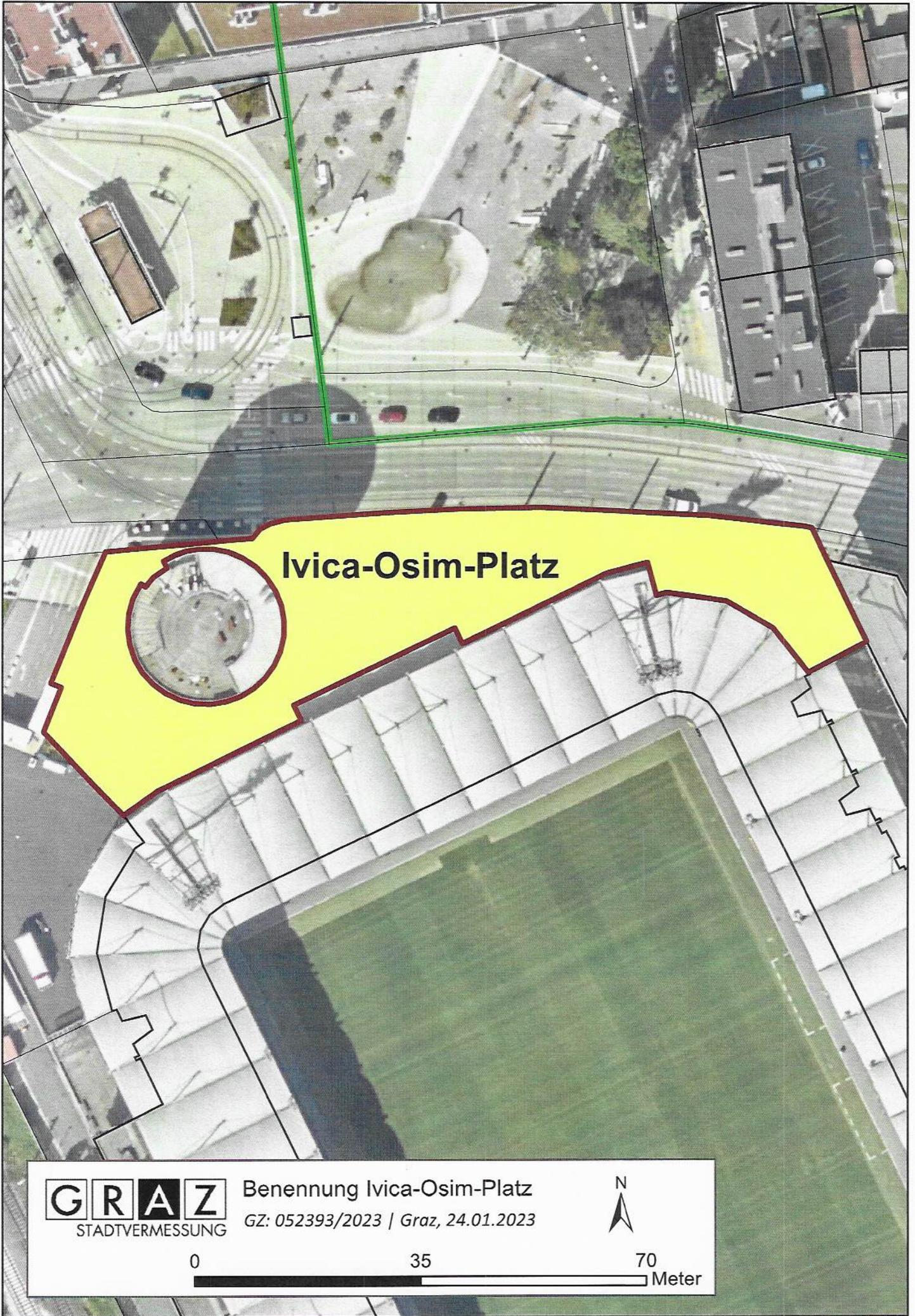
Es wird eine Informationsveranstaltung für die betroffenen Liegenschafts- und Gebäudeeigentümer:innen sowie Wohnungseigentümer:innen und Mieter:innen stattfinden.

6.) Stellungnahme der Mag. Abt. 16- Kulturamt:

Wird eingeholt

7.) Stellungnahme des Bezirksrates:

Wird eingeholt



Ivica-Osim-Platz

GRAZ
STADTVERMESSUNG

Benennung Ivica-Osim-Platz
GZ: 052393/2023 | Graz, 24.01.2023

